

Protokoll

über die 2. (konstituierende) Sitzung des **FA Gesellschaft und Soziales**
des Beirates Huchting,
am Dienstag, dem 14.07.2015,
im Sitzungszimmer des Ortsamtes Huchting,
Franz-Löbert-Platz 1

Anwesend: vom Ortsamt	Frau Yildirim
vom Beirat	Frau Averwenser, Frau T. Hamen, Frau Hatcher, Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Tkaczyk, Herr Bodmann, Herr Golkontt (zeitweise), Herr Horn, Herr Krüger
Gast zu TOP 3	Herr Dick (Senatorin Soziales)

Die Sitzung wird um 18.00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste und Ausschussmitglieder eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die mit der Einladung versandte Tagesordnung wird verlesen und angenommen:

Tagesordnung:

1. Wahl der Fachausschuss sprecherin / des Fachausschuss sprechers
2. Quantitativer und qualitativer Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder in Huchting
Darstellung und Beratung der Ausbauschritte und –Projekte durch die senatorische Behörde
3. Mögliche Vorhabenideen / Schwerpunkte des Ausschusses in seinem Fachbereich
4. Verschiedenes

Es findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.

TOP 1 Wahl des Fachausschuss sprechers / der Fachausschuss sprecherin

Das Zugriffsrecht hat die SPD.

Es wird Frau Heike Kretschmann als Fachausschuss sprecherin vorgeschlagen.

Beschluss: Frau Heike Kretschmann wird einstimmig (bei 1 Enthaltung) zur Fachausschuss sprecherin gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

TOP 3 Quantitativer und qualitativer Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder in Huchting

Darstellung und Beratung der Ausbauschritte und –Projekte durch die senatorische Behörde

Herr Dick bedankt sich für die Einladung. Er wird das U6-Ausbaukonzept zum Kindergartenjahr 2019/2020 vorstellen. Hierfür hat er Folien vorbereitet, die er erklärt:

Huchting

Ist-Zustand

U3-Versorgungsquote in Einrichtungen im KGJ 2014/15	31%
U3-Versorgungsquote im KGJ 2014/15 (inkl. Kindertagespflege)	36%
U3-Betreuungsbedarf laut DJI-Elternbefragung 2013	41%
Versorgungsquote 3-<6-Jährige im KGJ 2014/15	92%

Ausbauplanung zum KGJ 2015/16:

Anzahl der neu einzurichtenden U3-Plätze bzw. U3-Gruppen	2 Gruppen je 10 Plätze
U3-Zielquote in Einrichtungen zum KGJ 2015/16	34%
U3-Zielquote inkl. Kindertagespflege zum KGJ 2015/16	40%

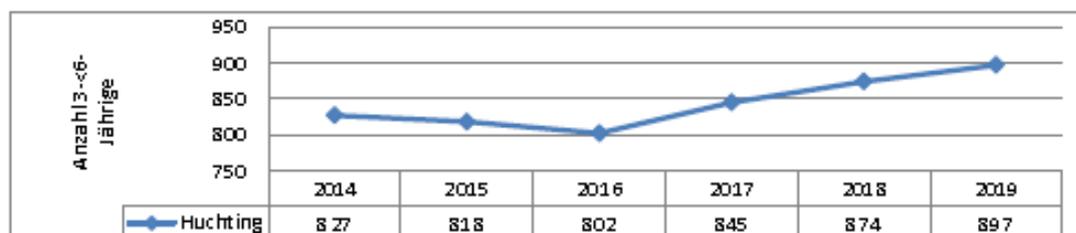
Bevölkerungsentwicklung

Entwicklungsprognose 0-<6-jähriger Kinder bis 2019:

Huchting	2014		2015		2016		2017		2018		2019	
Alterskohorte	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6
Anzahl der Kinder	845	827	874	818	897	802	897	845	897	874	897	897
Differenz zum Vorjahr			29	-9	23	-16	0	43	0	29	0	23

Quelle: Grundlage der Berechnung sind Daten des Einwohnermeldeamtes zum Stichtag 01.01.2014

Abbildung 39: Entwicklung der 3-<6-Jährigen bis 2019 in Huchting



Sozialpolitische Bedarfe

Huchting	Index (Bremen = 0)	In %
Kinderarmut ⁴⁴	1,1	44,3
Sprachförderbedarf ⁴⁵	0,7	46,3

Huchting weist im Bereich der Kinderarmut bzw. Sprachförderbedarf einen hohen sozialpolitischen Bedarf auf. Beide Indices liegen über dem Durchschnitt (vgl. Abb. 6). Im Sinne der aufholenden Entwicklung ist demnach in diesem Stadtteil der Ausbau frühzeitig nötig um die aktive Nachfrage nach Kinderbetreuungsangeboten zu verstärken.

Die Ortsteile bieten ein differenziertes Bild: Die Ortsteile Kirchhuchting und Mittehuchting haben den höchsten sozialpolitischen Bedarf, der Ortsteil Grolland liegt dagegen unter dem Durchschnitt.

Weitere für die Einschätzung des Bedarfs im Sozialraum relevante Faktoren



Neubaubereiche:

Ortsteil	Projekt	Gesamt WE	davon WE in EFH	Projektbeginn			voraussichtliche Fertigstellung	
				12/13	14/15	2015+	bis 2015	bis 2020
Kirchhuchting	Willak edamm	80	35			x		x
<i>Summe: 80 Wohneinheiten, davon 35 in Einfamilienhäusern (43,8%)</i>								

Das Projekt Willak edamm wird erst zu Beginn des Jahres 2015 ausgeschrieben, ob sich interessierte Bewerber finden, muss sich erst nach zeigen.



Berufstätige Frauen im gebärfähigen Alter:

In Bezug auf die Zahl der in im Stadtteil Huchting lebenden Frauen im gebärfähigen Alter (zwischen 20 und 40 Jahre alt) ist ein Anteil von 40% bis unter 50% berufstätig.

Für die Ortsteile stellt es sich etwas differenzierter dar:

Ortsteilnr.	Ortsteil	Anteil berufstätiger Frauen zwischen 20-40 Jahren
244	Grolland	60% und mehr
243	Kirchhuchting	40% bis unter 50%
242	Sodenmatt	40% bis unter 50%
241	Mittelhuchting	40% bis unter 50%

Es ist davon auszugehen, dass in Ortsteilen mit einem höheren Anteil berufstätiger Frauen die aktive Nachfrage nach Kinderbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf größer ist als in den Ortsteilen mit einem niedrigeren Anteil berufstätiger Frauen: Grolland.



Demografischer Wandel:

In Huchting treffen im Jahr 2012 100 bis 250 ältere Personen (>65 Jahre) auf 100 jüngere Personen (<17 Jahre). Dies liegt deutlich über dem Durchschnitt der Stadt Bremen und sagt aus, dass es sich um einen Stadtteil mit einer deutlich älteren Bevölkerungsstruktur handelt.

1982 überwog der Anteil der Jüngeren (<17 Jahre) den der Älteren (>65 Jahre) in jedem Ortsteil in Huchting, d.h. alle Ortsteile weisen im Lauf der Jahrzehnte eine älter werdende Wohnbevölkerung auf.

Stadtteil	OT-Nr.	Ortsteil	Es treffen ...	Im Jahr ... treffen mehr ↑ oder weniger ↓ Ältere auf 100 Jüngere als vor 10 Jahren			Es treffen ...
			ältere Personen auf 100 jüngere Personen	1992	2002	2012	ältere Personen auf 100 jüngere Personen
Huchting	244	Grolland	100-150	↑	↑	↑	200-250
	243	Kirchhuchting	unter 100	↑	↑	↑	100-150
	242	Sodenmatt	unter 100	↑	↑	↑	150-200
	241	Mittelhuchting	unter 100	↑	↑	↑	100-150

Grolland: Nachdem die Bevölkerung über die Jahrzehnte durchgängig älter geworden ist, überwiegt der Anteil der Älteren den der Jüngeren im Jahr 2012 in einem sehr hohen Maße, das den Durchschnitt der Stadt Bremen übersteigt. Hier wird ein bevorstehender Generationenwechsel prognostiziert, der einen gesteigerten Bedarf für die Kindertagesbetreuung generieren könnte.

Auswertung der Angebotsstruktur in Bezug auf durchgängige Betreuung von 0 bis 6 Jahren

Das Angebot im Stadtteil stellt sich wie folgt dar:

SZ-Nr.	ST-Nr.	Stadtteil	Anzahl der Einrichtungen für Kindertagesbetreuung			
			Durchgängiges Angebot für 0-<6-Jährige	Angebot nur für 0-<3-Jährige	Angebot nur für 3-<6-Jährige	gesamt
4	24	Huchting	7	5	6	18

Status III, KGJ 2013/14

Die genaue Verortung und die Struktur der Einrichtungen sind auf der folgenden Karte zu erkennen. Deutlich wird, dass in fast jedem Ortsteil Angebote für 0 bis unter 6-jährige Kinder vorhanden sind, außer in Grolland.

Aus dem Beirat kommen folgende Fragen, die sofort beantwortet werden:

- Wie werden die Kinderzahlen berechnet?
Nach den Zahlen des Einwohnermeldeamtes
- Sind die Kinder der Flüchtlinge mit berechnet?
Ja, sobald sie gemeldet sind, werden sie auch mit berücksichtigt.
- Was ist, wenn Neubaugebiete entstehen sollen? Werden die zukünftigen Kinder mit in die Planungen aufgenommen?

Die Planungen können sich immer nur an den aktuellen Zahlen ausrichten. Sobald sich durch Neubaugebiete etwas Gravierendes ändert, wird nachgesteuert. Es ist immer wichtig, mit den Stadtteilen im Gespräch zu sein. Denn dort weiß man am besten etwas über Planungen von Neubaugebieten.

- Die KiTa An der Höhpost muss unbedingt mit im Blick bleiben.
Erst wenn die Grundschule Kirchhuchting eine Ganztagschule ist, kann die KiTa an der Höhpost genauer betrachtet werden.
- Die Horte müssen unbedingt erhalten bleiben.
Horte gehören nicht mit zum KiTa-Ausbau.
- Das Personal für den Ausbau muss vorhanden sein. Wie soll das gewährleistet werden?
Die Ausbildungskapazitäten sollen entsprechend angepasst werden.
- Der Bereich Hermannsburg ist im U3-Bereich unterversorgt.
Hier konnten leider keine Räumlichkeiten gefunden werden.

Herr Dick bittet darum, die Planungen der Standorte zu beschließen und dabei die Rangfolge mit zu bestimmen.

1. Auf den Kahlken 2016
2. Zwischen Dorpen 2017 (Fläche im Grünzentrum laut B-Plan für soziale Einrichtung)
3. Blanker Hans (Ersatzbau) 2018
4. KiTa Grolland 2018

Beschluss: Der Beirat beschließt die vorgestellte Ausbauplanung. Einstimmig.

Herrn Dick wird für die Informationen gedankt.

TOP 4 Mögliche Vorhabenideen / Schwerpunkte des Ausschusses in seinem Fachbereich

- Horte – strategische Ausrichtung an Bedarfen der Kinder (inkl. W+E)
- Seniorenangebote
- Ausbau der Hilfen zur Erziehung
- Rahmenkonzept OKJA
- Sport-Angebote (Bedarf/Ausbau)
- Integration von Flüchtlingen
- Spielflächenentwicklung
- Armutsentwicklung

TOP 5 Verschiedenes

Es gibt nichts unter Verschiedenes.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Sprecherin des Ausschusses
Gesellschaft / Soziales
gez. Kretschmann

Vorsitz und Protokoll
gez. Yildirim